

**Gemeinsame Pressemitteilung Kreisseniorenrat Böblingen e.V.,
Kreisverband des Gemeindetags und Kreisbehindertenbeauftragter**

Geh weg von meinem Gehweg!

Landesweiter Aktionstag „Freier Gehweg“

zum Internationalen Tag der älteren Menschen am 1. Oktober 2022

Böblingen, 23.09.2022

In Deutschland werden täglich 93 Millionen Personenkilometer zu Fuß erbracht, was mehr als einem Fünftel aller täglichen Wege entspricht. Und dennoch werden Gehwege sträflich vernachlässigt. Fußgänger werden behindert oder blockiert durch parkende Autos, abgestellte und fahrende Elektroroller, Fahrräder, Mülltonnen, Straßenschilder, Büsche und Äste, Stolperfallen wie lose Bodenplatten und wackelnde Gullydeckel.

Diese und andere Barrieren bedrohen die Sicherheit und die Bewegungsfreiheit von alten Menschen, insbesondere mit Rollatoren, Rollstuhlfahrern, Menschen mit Sehbeeinträchtigungen, Eltern mit Kinderwagen, Kindern.

Wenn zu Fuß kein Fortkommen mehr auf den Bürgersteigen ist, müssen Fußgänger häufig die Straßenseite wechseln oder gar auf die Straße ausweichen. Doch das können nicht alle gleichermaßen. Für Menschen, die etwa mit einem Kinderwagen oder im Rollstuhl unterwegs sind, bedeuten diese Hindernisse schnell mühsame Umwege, die teilweise auch ein Gefährdungspotenzial in sich bergen. Fehlende Sichtbeziehungen sind eine der Hauptunfallursachen im Straßenverkehr. Für Kinder oder Personen im Rollstuhl ist das Queren von Straßen oftmals riskant, da sie aufgrund ihrer Körpergröße oder Sitzhöhe hinter abgestellten Fahrzeugen oder in den Straßenraum ragenden Hecken nur schlecht gesehen werden.

Vor allem alte Menschen fühlen sich auf dem Gehweg durch schnelle Zweiradfahrer*innen verunsichert, gar bedroht.

Aus diesem Grund ruft der Landesseniorenrat Baden-Württemberg e.V. mit seinen Mitgliedern im Rahmen des Internationalen Tags der älteren Menschen zum landesweiten Aktionstag „Freier Gehweg“ am 01. Oktober 2022 auf. Auch der Kreisseniorenrat Böblingen möchte im Rahmen dieses Tages „das gesellschaftliche Bewusstsein für freie Gehwege stärken“.

Die Vorsitzende Gabriele Wörner bringt die Zielsetzung auf einen Nenner: „Zu-Fuß-Gehen ist ein wichtiger und integraler Baustein eines nachhaltigen Mobilitätskonzepts und ermöglicht Menschen jeglichen Alters mit und ohne Hilfe sich aktiv im öffentlichen Raum zu bewegen. Mehr Rücksicht und Sensibilität schafft mehr Platz für Alle und ein gutes Miteinander auf den Gehwegen! Denken Sie daran, wenn Sie das nächste Mal nur mal kurz auf dem Gehweg parken oder etwas abstellen wollen!“

Der Kreisverband Böblingen des Gemeindetags unterstützt das Anliegen mit großer

Überzeugung. Dazu Kreisverbandsvorsitzender und Bürgermeister Bernd Dürr: "Zu-Fuß-Gehen ermöglicht Begegnung und Kommunikation, stärkt die Nachbarschaft und den sozialen Zusammenhalt. Freie Gehwege sind Teil einer familienfreundlichen Kommunalpolitik."

Der Beauftragter für Menschen mit Behinderung, Reinhard Hackl stellt sich hinter die Aktion des Kreisseniorenrates. „Hindernisse auf Gehwegen bergen gerade für sehingeschränkte Menschen eine hohe Unfallgefahr!“ Die Aktion kann helfen, Autofahrern und E-roller Nutzern ihr gedankenloses Verhalten bewusst zu machen!“

Mehrere örtliche Seniorenräte im Kreis beteiligen sich an der Aktion mit Hinweiskarten, die an Hindernissen (Autos, Elektorollern, etc.) angebracht werden, um auf die Behinderung aufmerksam zu machen, sowie durch Veröffentlichungen über ‚besonders prekäre Situationen‘, für die es Lösungen braucht.

